

¹كَلَامَ أَجُورِ ابْنِ مُتَقِيَّةٍ مَسَا. وَحَيُّ هَذَا الرَّجُلِ إِلَى
إِشْيِيلَ. إِلَى إِشْيِيلَ وَأَكَالِ،² إِنِّي أَبْلُدُ مِنْ كُلِّ إِنْسَانٍ،
وَلَيْسَ لِي فَهْمُ إِنْسَانٍ،³ وَلَمْ أَتَعْلَمْ الْحِكْمَةَ، وَلَمْ أَعْرِفْ
مَعْرِفَةَ الْفُؤُوسِ.⁴ مَنْ صَعِدَ إِلَى السَّمَاوَاتِ وَتَرَلَّ. مَنْ
جَمَعَ الرِّيحَ فِي حُفَّتَيْهِ. مَنْ صَرَّ الْمِيَاءَ فِي ثَوْبٍ. مَنْ
تَبَّتْ جَمِيعُ أَطْرَافِ الْأَرْضِ. مَا اسْمُهُ وَمَا اسْمُ أَبِيهِ إِنْ
عَرَفْتُ.⁵ كُلُّ كَلِمَةٍ مِنَ اللَّهِ تَقِيَّةٌ. تُرْسٌ هُوَ لِلْمُخْتَمِينَ
بِهِ. لَا تَرُدُّ عَلَى كَلِمَاتِهِ لِيَلَّا يُؤَبِّخَكَ فَتَكْذِبَ.⁷ إِنِّتَيْنِ سَأَلْتُ
مِنْكَ فَلَا تَمْنَعُهُمَا عَنِّي قَبْلَ أَنْ أَمُوتَ،⁸ أَبْعُدْ عَنِّي الْبَاطِلَ
وَالْكَذِبَ. لَا تُعْطِنِي فَقْرًا وَلَا غِنًى. أَطْعِمْنِي خُبْرَ
فَرِيضَتِي، لِيَلَّا أَشْبَعَ وَأَكْفُرَ وَأَقُولَ، مَنْ هُوَ الرَّبُّ. أَوْ لِيَلَّا
أَفْقِرَ وَأَسْرِقَ وَأَتَّخِذَ اسْمَهُ إِلَهِي بَاطِلًا.¹⁰ لَا تَشْكُ عَبْدًا
إِلَى سَيِّدِهِ لِيَلَّا بَلَعَنَّكَ قَتَانَمَ.¹¹ جِيلٌ بَلَعَنَّ أَبَاهُ وَلَا يُبَارِكُ
أُمَّهُ،¹² جِيلٌ طَاهِرٌ فِي عَيْنِي تَفْسِيهِ وَهُوَ لَمْ يَغْتَسِلْ مِنْ
قَدْرِهِ،¹³ جِيلٌ مَا أَرْقَعَ عَيْنَيْهِ، وَحَوَاجِبُهُ مُزْتَفِعَةٌ،¹⁴ جِيلٌ
أَسْتَأْذِنُهُ سُيُوفَ وَأَصْرَاسُهُ سَكَكِينَ، لِأَكُلِ الْمَسَاكِينَ عَنِ
الْأَرْضِ وَالْفُقَرَاءِ مِنْ بَنِي النَّاسِ.¹⁵ لِيَلْعَلُّوَقَةَ ابْنَتَانِ، هَاتِ
هَاتِ. ثَلَاثَةٌ لَا تَشْبَعُ. أَرْبَعَةٌ لَا تَقُولُ، كَفَا،¹⁶ الْهَاطِبَةُ،
وَالرَّجِيمُ الْعَقِيمُ، وَأَرْضٌ لَا تَشْبَعُ مَاءً، وَالنَّارُ لَا تَقُولُ،
كَفَا.¹⁷ الْغَيْنُ الْمُسْتَهْزَنَةُ بِأَيْبِهَا، وَالْمُخْتَفَرَةُ إِطَاعَةَ أُمَّهَا،
تُقَوِّرُهَا غِزْبَانُ الْوَادِي، وَتَأْكُلُهَا فِرَاحُ النَّسْرِ.¹⁸ ثَلَاثَةٌ عَجِيئَةٌ
فَوْقِي وَأَرْبَعَةٌ لَا أَعْرِفُهَا،¹⁹ طَرِيقُ تَسْرِ فِي السَّمَاوَاتِ،
وَطَرِيقُ حَيَّةٍ عَلَى صَخْرٍ، وَطَرِيقُ سَفِينَةٍ فِي قَلْبِ
الْبَحْرِ، وَطَرِيقُ رَجُلٍ بِقِتَاءَةٍ.²⁰ كَذَلِكَ طَرِيقُ الْمَرْأَةِ
الرَّائِيَةِ. أَكَلْتُ وَمَسَحْتُ قَمَحًا وَقَالْتُ، مَا عَمِلْتُ
إِنَّمَا..²¹ تَحْتَ ثَلَاثَةٍ تَضْطَرُّبُ الْأَرْضُ، وَأَرْبَعَةٌ لَا تَسْتَطِيعُ
اِحْتِمَالَهَا،²² تَحْتَ عَبْدٍ إِذَا مَلَكَ، وَأَحْمَقُ إِذَا شَبِعَ خُبْرًا.
تَحْتَ شَبِيعَةٍ إِذَا تَرَوَّجَتْ، وَأَمَةٌ إِذَا وَرَثَتْ سَيِّدَتَهَا.²³ أَرْبَعَةٌ
هِيَ الْأَصْغَرُ فِي الْأَرْضِ وَلَكِنَّهَا حَكِيمَةٌ جَدًّا،²⁴ النَّمْلُ
طَائِفَةٌ غَيْرُ قَوِيَّةٍ وَلَكِنَّهُ يَعِدُّ طَعَامَهُ فِي الصَّيْفِ.²⁵ الْوَبَارُ
طَائِفَةٌ ضَعِيفَةٌ وَلَكِنَّهَا تَصْعُقُ بُيُوتَهَا فِي الصَّخْرِ.²⁶ الْجَرَادُ
لَيْسَ لَهُ مَلِكٌ وَلَكِنَّهُ يُخْرِجُ كُلَّهُ فِرْقًا فِرْقًا.²⁷ الْعَنْكَبُوتُ
تُمْسِكُ يَدَيْهَا وَهِيَ فِي فُضُوزِ الْمُلُوكِ.²⁸ ثَلَاثَةٌ هِيَ حَسَنَةٌ
الْحَاطِي، وَأَرْبَعَةٌ مَسِيئَةٌ مُسْتَحْسَنٌ،²⁹ الْأَسَدُ جَبَّارُ
الْوُحُوشِ وَلَا يَرْجِعُ مِنْ فُدَامِ أَحَدٍ،³⁰ صَامِرُ السَّيَّالَةِ،
وَالنَّيْسُ، وَالْمَلِكُ الَّذِي لَا يَقَاوُمُ.³¹ إِنْ حَمَقَتْ بِالْتَّرْفَعِ وَإِنْ
تَأَمَّرَتْ، فَصَعَّ يَدَكَ عَلَى قِمِكَ.³² لَأَنَّ عَصْرَ اللَّبَنِ يُخْرِجُ
جُبْنًا، وَعَصْرَ الْأَنْفِ يُخْرِجُ دَمًا، وَعَصْرَ الْعَصَبِ يُخْرِجُ

¹Dies sind die Worte Agurs, des Sohnes Jakes. Lehre und Rede des Mannes: Ich habe mich gemüht, o Gott; ich habe mich gemüht, o Gott, und ablassen müssen.²Denn ich bin der allernärrischste, und Menschenverstand ist nicht bei mir;³ich habe Weisheit nicht gelernt, daß ich den Heiligen erkannte.⁴Wer fährt hinauf gen Himmel und herab? Wer faßt den Wind in seine Hände? Wer bindet die Wasser in ein Kleid? Wer hat alle Enden der Welt gestellt? Wie heißt er? Und wie heißt sein Sohn? Weißt du das?⁵Alle Worte Gottes sind durchläutert; er ist ein Schild denen, die auf ihn trauen.⁶Tue nichts zu seinen Worten, daß er dich nicht strafe und werdest lügenhaft erfunden.⁷Zweierlei bitte ich von dir; das wollest du mir nicht weigern, ehe ich denn sterbe:⁸Abgötterei und Lüge laß ferne von mir sein; Armut und Reichtum gib mir nicht, laß mich aber mein bescheiden Teil Speise dahinnenehmen.⁹Ich möchte sonst, wo ich zu satt würde, verleugnen und sagen: Wer ist der HERR? Oder wo ich zu arm würde, möchte ich stehlen und mich an dem Namen meines Gottes vergreifen.¹⁰Verleumde den Knecht nicht bei seinem Herrn, daß er dir nicht fluche und du die Schuld tragen müssest.¹¹Es ist eine Art, die ihrem Vater flucht und ihre Mutter nicht segnet;¹²eine Art, die sich rein dünkt, und ist doch von ihrem Kot nicht gewaschen;¹³eine Art, die ihre Augen hoch trägt und ihre Augenlider emporhält;¹⁴eine Art, die Schwerter für Zähne hat und Messer für Backenzähne und verzehrt die Elenden im Lande und die Armen unter den Leuten.¹⁵Blutegel hat

خصاماً.

zwei Töchter: Bring her, bring her! Drei Dinge sind nicht zu sättigen, und das vierte spricht nicht: Es ist genug:¹⁶ die Hölle, der Frauen verschlossenen Mutter, die Erde wird nicht des Wassers satt, und das Feuer spricht nicht: Es ist genug.¹⁷ Ein Auge, das den Vater verspottet, und verachtet der Mutter zu gehorchen, das müssen die Raben am Bach aushacken und die jungen Adler fressen.¹⁸ Drei sind mir zu wunderbar, und das vierte verstehe ich nicht:¹⁹ des Adlers Weg am Himmel, der Schlange Weg auf einem Felsen, des Schiffes Weg mitten im Meer und eines Mannes Weg an einer Jungfrau.²⁰ Also ist auch der Weg der Ehebrecherin; die verschlingt und wischt ihr Maul und spricht: Ich habe kein Böses getan.²¹ Ein Land wird durch dreierlei unruhig, und das vierte kann es nicht ertragen:²² ein Knecht, wenn er König wird; ein Narr, wenn er zu satt ist;²³ eine Verschmähte, wenn sie geehelicht wird; und eine Magd, wenn sie ihrer Frau Erbin wird.²⁴ Vier sind klein auf Erden und klüger denn die Weisen:²⁵ die Ameisen, ein schwaches Volk; dennoch schaffen sie im Sommer ihre Speise,²⁶ Kaninchen, ein schwaches Volk; dennoch legt es sein Haus in den Felsen,²⁷ Heuschrecken, haben keinen König; dennoch ziehen sie aus ganz in Haufen,²⁸ die Spinne, wirkt mit ihren Händen und ist in der Könige Schlössern.²⁹ Dreierlei haben einen feinen Gang, und das vierte geht wohl:³⁰ der Löwe, mächtig unter den Tieren und kehrt nicht um vor jemand;³¹ ein Windhund von guten Lenden, und ein Widder, und ein König, wider den sich niemand legen

Proverbs 30

darf.³² Bist du ein Narr gewesen und zu hoch gefahren und hast Böses vorgehabt, so lege die Hand aufs Maul.³³ Wenn man Milch stößt, so macht man Butter daraus; und wer die Nase hart schneuzt, zwingt Blut heraus; und wer den Zorn reizt, zwingt Hader heraus.